

Tersteegen, Gerhard: 168. Der köstliche Zierrat (1733)

- 1 Ein sanft' und stilles Kinderwesen,
- 2 Ein unverstellter Einfaltssinn,
- 3 Solch schönen Schmuck hat Gott erlesen,
- 4 Der führt zur ersten Unschuld hin.
- 5 Wer sich vom Geist dahin läßt ziehen,
- 6 Wird als ein lieblich Blümelein
- 7 Schon hier im Paradiese blühen
- 8 Und ewig Gottes Lustspiel sein.

(Textopus: 168. Der köstliche Zierrat. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58130>)